

Tagungsnummer: **514 F**

Tagungsbeitrag: **4,- € Teilnahme am Livestream**

Für Studierende mit Kultursemesterticket ist die Veranstaltung gebührenfrei.



Ermäßigung

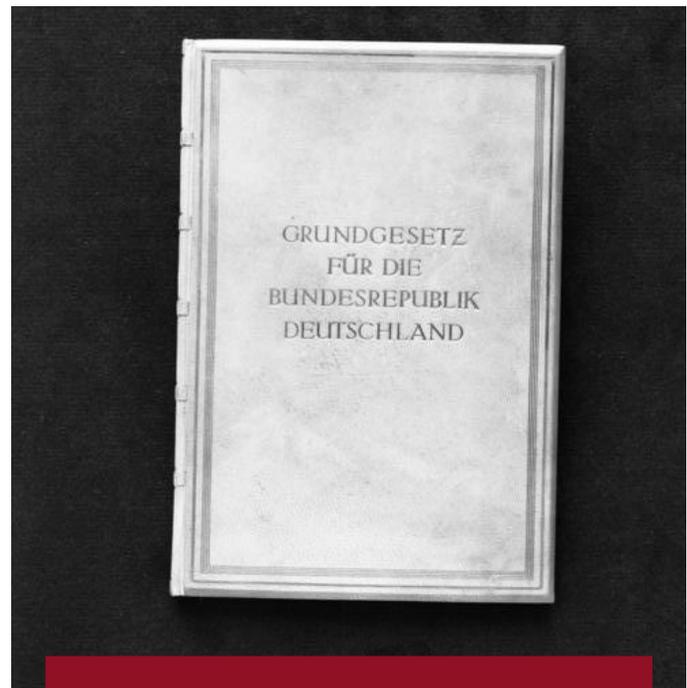
Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieherinnen und Bezieher von Bürgergeld und Sozialhilfe. Die AGBs finden Sie auf der Homepage der Akademie.

Bitte melden Sie sich unter unten angegebenem Link online über unsere Homepage an.

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Silvia Haupt
Telefon 0251 9818-490
haupt@franz-hitze-haus.de
www.franz-hitze-haus.de/info/24-514



75 JAHRE GRUNDGESETZ

Das Grundgesetz als Meilenstein
der Menschenwürde

Mittwoch, 8. Mai 2024
19-21 Uhr

*Teilnahme
via Livestream
möglich*

Zusammenarbeit mit:
Gegen Vergessen Für Demokratie
e.V., Berlin;
Geschichtsort Villa ten Hompel,
Münster



EINLADUNG

Das Grundgesetz wurde am 8. Mai 1949 verabschiedet, es ist das tragende Gerüst des demokratischen Rechtsstaats. Dessen Selbstbindung an die unverlierbare Würde des Menschen und an die Menschenrechte ist eine unmittelbare Reaktion auf den Nationalsozialismus, der beides fundamental negierte. Das Grundgesetz, zunächst als Provisorium gedacht, ist seit 1990 die Verfassung des wiedervereinigten Deutschlands.

“Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann“. Dieses bekannte Diktum des früheren Verfassungsrichters und Rechtsphilosophen Ernst Wolfgang Böckenförde hat in jüngster Zeit wieder neu an Aktualität gewonnen. Dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und (nicht nur) in Deutschland auch heute gegen jene verteidigt werden muss, die sich nach einem autoritären, sich als völkisch-national definierenden Staat (zurück)sehen, wird so deutlich wie selten in der Geschichte der Bundesrepublik.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die politisch-historische Bildung, die Auseinandersetzung mit den Ursachen für Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Sie kann dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaat zu wecken und wachzuhalten.

Wir freuen uns, dass wir den vormaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts und Vorsitzenden der parteiübergreifenden Vereinigung Gegen Vergessen - Für Demokratie, der maßgeblich an der Gründung des Geschichtsorts Villa ten Hompel in Münster beteiligt war - gewinnen konnten, mit uns ins Gespräch zu kommen: über das Grundgesetz als Meilenstein für die Menschenwürde und über die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Verteidigung von Demokratie und Menschenrechten.

Im 100. Jahr der Villa ten Hompel als historisches Gebäude und im 25. Jahr der Villa als Geschichtsort laden wir herzlich ein.

DR. CHRISTIAN MÜLLER, Akademie Franz Hitze Haus, Münster
STEFAN QUERL, Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster

Der Vortrag wird auch als Livestream auf ZOOM gesendet, bitte melden Sie sich auch dazu über die Akademiehomepage an.

Mittwoch, 8. Mai 2024

19.00 Uhr

Einführung und Begrüßung

Vortrag

75 Jahre Grundgesetz

Ein Meilenstein der Menschenwürde

Prof. Dr. Dr. hc. mult. Andreas Voßkuhle, ehem. Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Freiburg

anschließend Austausch und Diskussion

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung,
Imbiss

Prof. Dr. Dr. hc mult. Andreas Voßkuhle ist seit 1999 Direktor des Instituts für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie der Universität Freiburg. 2008 wurde er zum Richter am Bundesverfassungsgericht ernannt, 2010 zu dessen Präsidenten. Seine Amtszeit endete 2020. Andreas Voßkuhle ist seit 30. November 2020 Vorsitzender von "Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V."